

106 840 2024/25	Spätsaat von Winterweizen	Anbautechnischer Versuch Spätsaat Winterweizen
----------------------------	----------------------------------	---

1. Versuchsfrage:

Die Aussaat des Winterweizens erstreckt sich in der landwirtschaftlichen Praxis im Herbst über einen längeren Zeitraum. Fruchtfolge- und witterungsbedingt wird der Winterweizen häufig erst im November ausgesät. Die Versuchsfrage zielt auf die Eignung von Sorten für spätere Saattermine ab dem 5.11. eines Jahres.

2. Prüffaktoren:

Faktor A: Sorte
Stufe: 16

Versuchsorte

Pommritz

Landkreis

Bautzen

Prod.gebiet

Lö

3. Versuchsanlage:

Lateinisches Rechteck mit 4 Wiederholungen

4. Auswertbarkeit/Präzision:

Pommritz

S % Restfehler 2025

5,0

5. Versuchsergebnisse:

Sorte	Qual.- gruppe	Kornerträge relativ				
		2023 n = 3	2024 n = 3	2025 n = 2	2024-2025 n = 5	2023-2025 n = 8
KWS Imperium [B]	A	102	101	101	101	102
LG Atelier [B]	A	97	99	98	99	98
SU Willem [B]	A	101	100	100	100	100
Adrenalin	A		100	104	102	
LG Optimist	A		101	106	103	
Exsal	E		91	98	94	
RGT Kreation	A		100	102	100	
SU Tarroca	(A)		96	100	98	
Spectral	B		104	107	105	
KWS Carusum *)	E			102		
Ambientus	A			104		
SU Henner	A			94		
LG Kermit	A			101		
Willcox	A			104		
Balzac	(B/C)			99		
Mohican *)	A			106		
Mittel (B) dt/ha		92,0	98,7	93,5	96,7	94,9

*) Wechselweizen; [B] = Sorten der Bezugsbasis ¹⁾ Intensität der Versuche: wie LSV Stufe 2: mit Fungizid und opt. Wachstumsreglereinsatz (Normalsaat)

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

- Spätsaatversuche werden mindestens 3 Wochen nach den LSV, frühestens ab 5.11., ausgesät. Das Sortiment wird jährlich aufgrund der Leistungen der Vorjahre sowie unter Berücksichtigung von neuen Sorten aktualisiert. Die Versuchsserie wird langjährig auf drei Löss-Standorten in Sachsen (Pommritz, Nossen) bzw. Sachsen-Anhalt (Walbeck) durchgeführt. (2024 wurde der Versuch in Nossen nicht angelegt.)
- Die Bedingungen zur Aussaat 2024 waren nicht optimal (kühl, mit Niederschlägen). Der Aufgang wurde in der zweiten Dezemberdekade festgestellt. Einem trockenen Winter folgte ein kühles Frühjahr mit Niederschlagsmengen, die die Bestandesentwicklung der Spätsaat limitierten.
- Im Mittel der zwei Löß-Standorte Pommritz und Walbeck 2025 wurden 93,5 dt je ha geerntet, was geringfügig über dem langjährigen Durchschnitt von 92,2 dt je ha liegt. Die Differenzierung zwischen den Standorten war auch 2025 sehr groß.
- Die orthogonale Ertragsdifferenz 2025 zwischen den LSV und den Spätsaatversuchen von 20,1 dt je ha war sehr hoch. Im langjährigen Vergleich liegt die durchschnittliche Ertragsdifferenz zwischen den LSV und den Spätsaatversuchen Winterweizen bei 13 dt je ha bzw. 12,3 %.
- Unter den mindestens zweijährig geprüften Winterweizensorten zeigten KWS Imperium, SU Willem (beide A), Spectral (B), LG Optimist und Adrenalin (beide A) die höchsten Kornerträge. Die mitgeprüften Wechselweizen Mohican (A) und KWS Carusum (E) erreicht 2025 Erträge im Bereich der besten Winterweizensorten.
- Nach der Vorfrucht Mais sollten Züchtungen mit einer möglichst geringen Fusariumanfälligkeit gewählt werden. Entsprechende Sortenbewertungen können der Beschreibenden Sortenliste des Bundessortenamtes bzw. der Sortenempfehlung Winterweizen entnommen werden.

Vers.durchführung: LfULG ArGr Feldversuche Ref. 77, Beatrix Trapp	Themenverantw.: Abt. 9 - Bildung, Hoheitsvollzug Referat: 94 Bearbeiter: Martin Sacher	Erntejahr 2025
--	---	---------------------------